

Niederschrift

21. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Montag, 06.11.2023
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Klosterberghalle Langenselbold, Schloßpark 7, 63505 Langenselbold, Saal Europa

Anwesend

Vorsitz

Bernd Kaltschnee

Mitglied

Markus Bausewein

Stefan Bollé

Andreas Clement

Tobias Dillmann

Heike Dürr-Böhmer

Thomas Egel

Thorsten Fritsch

Florian Gibbe

Susanne Großkopf

Jürgen Heim

Ralf Hesseling

Christian Hintz

Cornelia Hofacker

Niels Hofacker

Christiane Kapp

Armin Krammig

Anja Lachnit

Rainer Lerch

Roland Morbitzer

Patricia Reitz

Christof Sack

Oliver Schmidt

Bettina Schonlau

Jürgen Schonlau

Simona Schwan

Peter Volk

Johannes Volz

Prinz John Philipp von Isenburg

Schriftführung
Sabine Könning

Magistrat
Barbara Egel-Sahler
Timo Greuel
Manfred Kapp
Ute Rosenberger
Roland Sahler
Benjamin Schaaf
Norbert Schwindt
Roger Sievers

Abwesend

<u>Mitglied</u>	
Monika Duderstadt	entschuldigt
Werner Fromm	entschuldigt
Gerhard Groß	entschuldigt
Guntrun Hausmann	entschuldigt
Axel Häsler	entschuldigt
Christopher Höntsch	entschuldigt
Stefanie Koch	entschuldigt
Dipl.jur. Natalie Warnecke-Quanz	entschuldigt

Gäste: ./.

Folgende Pressevertreter waren zu Beginn der Sitzung anwesend:

Frau Goldstein, Gelnhäuser Neue Zeitung
Herr Gerth, Hanauer Anzeiger

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Mitteilungen
 - 2.1 des Bürgermeisters
 - 2.2 des Ersten Stadtrates
 - 2.2.1 Sachstand zu den befristeten Niederschlagungen "Bit & Byte" und "Dowa Store"
 - 2.2.2 Haushalt 2024
 - 2.2.3 Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen - Abbruch des Vergabeverfahrens
 - 2.3 des Stadtverordnetenvorstehers
 - 2.3.1 Begrüßung eines neuen Stadtverordneten
 - 2.3.2 Glückwünsche zur Hochzeit
 - 2.3.3 Geburtstage
 - 2.3.4 Termin 2. Bürgerversammlung
 - 2.4 der Ausschussvorsitzenden
- 3 Anfragen
 - 3.1 Verlegung Busbahnhof
- Anfrage der Freien Wähler vom 22.10.2023
- 4 Europaweite Ausschreibung Strom und Gas 23/0155
- 5 2. Bericht gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
über den Stand des Haushaltsvollzugs 2023 23/0162

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind durch Einladung vom 25.10.2023 auf Montag, den, 06.11.2023, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwände nicht erhoben werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Auf die Sitzungstische wurde vom Fachamt jeweils eine Einladung zur Sportlerehrung am 06.11.2023 gelegt. Diese ist dem Protokoll der Sitzung als Anlage beigelegt.

2 Mitteilungen

2.1 des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

2.2 des Ersten Stadtrates

2.2.1 Sachstand zu den befristeten Niederschlagungen "Bit & Byte" und "Dowa Store"

zur Kenntnis
genommen

Erster Stadtrat Schaaf gibt den Inhalt der beigelegten Mitteilung der Stadtkasse zu den befristeten Niederschlagungen bekannt.

2.2.2 Haushalt 2024

zur Kenntnis
genommen

Erster Stadtrat Schaaf bezieht sich auf seine Mitteilung vom 25.09.2023 und informiert zum fortgeschrittenen Stand der Haushaltsplanungen für das Jahr 2024.

Inzwischen gehen nach und nach die Planungsgrundlagen im Bereich der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen ein. Die Planungsdaten für den kommunalen Finanzausgleich sind in der vergangenen Kalenderwoche (KW 44) übermittelt worden und eine Planungsgröße für die Kreis- und Schulumlage wurde Ende letzter Woche ebenfalls durch den Landrat kommuniziert.

Nach der Auswertung und Beurteilung der Informationen können die finalen Arbeiten am Haushaltsentwurf 2024 eingeleitet werden. Die Fertigstellung des Entwurfs und eine Aufstellung des Haushalts im Magistrat bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.12.2023 ist zeitlich nicht mehr möglich.

Für diesen Fall war die Einbringung für den 05.02.2024 und ein Beschluss für die Sitzung im darauffolgenden Monat März, welche für den 18.03.2024 vorgesehen ist, avisiert. Der Erste Stadtrat wird die Terminplanung für diese Variante nun gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschuss weiter konkretisieren. Zwischen den Sitzungen im Februar und März 2024 wird sicher ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, um den Haushalt 2024 gemeinsam zu erörtern.

2.2.3 Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen - Abbruch des Vergabeverfahrens

zur Kenntnis
genommen

Erster Stadtrat Schaaf teilt mit, dass das Vergabeverfahren für die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr abgebrochen wurde.

Die in Zusammenarbeit mit der Stadtbrandinspektion erstellte Leistungsbeschreibung wurde in der Zeit vom 09.08. bis 22.09.2023 deutschlandweit elektronisch ausgeschrieben. Die daraus resultierenden zwei Angebote in Höhe von 102.343,86 EUR und 108.500,00 EUR überschritten die für das aktuelle Haushaltsjahr eingeplanten Mittel von 65.000,00 EUR auf der Kostenstelle 02030101 (Brandschutz), Konto 84383100 (Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 1.000 EUR) deutlich.

Bei der Überprüfung der Angebotsunterlagen konnte festgestellt werden, dass bereits das leere Fahrgestell (VW Crafter), ohne Sitze für die Passagiere, mit einem Preis von 59.526,47 EUR das zur Verfügung stehende Budget nahezu vollständig ausschöpfen würde. In enger Absprache mit der Stadtbrandinspektion wurde entschieden, dass das aktuelle Vergabeverfahren abgebrochen wird.

Bis zur Haushaltsplanung für das Jahr 2025 wird der Bedarf erneut geprüft und der Markt erkundet, um einen passenden Budgetansatz festzulegen.

2.3 des Stadtverordnetenvorstehers

2.3.1 Begrüßung eines neuen Stadtverordneten

Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee begrüßt Herrn Thorsten Fritsch (CDU) als Nachrücker für Herrn Roger Sievers recht herzlich im Parlament.

2.3.2 Glückwünsche zur Hochzeit

Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee beglückwünscht Frau Anja Lachnit noch nachträglich zur Hochzeit und wünscht ihr alles Gute.

2.3.3 Geburtstage

Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee gratuliert nachträglich:

Herrn Stadtverordneten Andreas Clement
Herrn Stadtverordneten Niels Hofacker
Frau Stadtverordnete Stefanie Koch
Herrn Stadtverordneten Gerhard Groß
Herrn Stadtverordneten Thomas Egel
Frau Stadtverordnete Monika Duderstadt
Frau Stadtverordnete Heike Dürr-Böhmer

zum Geburtstag.

2.3.4 Termin 2. Bürgerversammlung

Stadtverordnetenvorsteher Kaltschnee gibt den Termin für die 2. Bürgerversammlung bekannt. Es ist Dienstag, der 05.12.2023.

2.4 der Ausschussvorsitzenden

zur Kenntnis
genommen

Der Vorsitzende des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, Herr Bollé berichtet über die 9. Sitzung, die am 17.10.2023 stattfand.

Der Prüfauftrag zur Ermittlung von möglichen Entsiegelungsflächen in Langenselbold, der ein gemeinsamer Antrag der SPD- und BÜNDNIS 90/Die Grünen-Fraktion vom 13.03.2023 war, konnte abgeschlossen werden.

Die Punkte „Die Erstellung der Lichtleitlinie für Langenselbold“ (gemeinsamer Antrag der SPD- und BÜNDNIS 90/Die Grünen-Fraktion vom 02.05.2023) und die „Festlegung des Standortes der geplanten Multifunktionshalle für die Stadt Langenselbold“ (Magistratsvorlage) wurden mit ergänzenden Unterlagen bzw. Plänen im Ausschuss vorgestellt und sollen weitergehend in den Fraktionen besprochen werden. Danach ist eine erneute Beratung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vorgesehen.

3 Anfragen

3.1 Verlegung Busbahnhof

- Anfrage der Freien Wähler vom 22.10.2023

zur Kenntnis
genommen

Erster Stadtrat Schaaf weist für die spätere Niederschrift zunächst daraufhin, dass die vorherige Anfrage, auf die sich die FW-Fraktion bezieht, in der Sitzung am 06.02.2023 und nicht am 26.02.2023 wie in der jetzigen Anfrage beschrieben, beantwortet wurde. Erster Stadtrat Schaaf gibt korrigierend zu Protokoll, dass die Antwort in der Sitzung am 06.02.2023 ausschließlich durch den Ersten Stadtrat und nicht durch Bürgermeister Greuel erfolgte und auch weitere Aussagen falsch wiedergegeben sind.

So hätte laut der FW-Fraktion die Antwort unter anderem gelautet, dass zeitnah Gespräche mit der Kreisverkehrsgesellschaft (KVG) geführt würden und weitere Informationen nach Beschluss des Nahverkehrsplans (NVP) an die Stadtverordnetenversammlung gegeben würden.

In der Beantwortung der Anfrage durch den Ersten Stadtrat wurde hingegen ausgeführt, dass die Kommunikation zwischen der KVG und der Stadt Langenselbold anlassbezogen stets zeitnah stattfindet und zu einem geeigneten Zeitpunkt unaufgefordert über die Fortentwicklung berichtet wird. Dies ist so auch der Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2023 zu entnehmen.

Es folgen die Fragen und Antworten:

1) Gab es nach dem Beschluss des NVP im Kreistag weitere Gespräche mit der KVG?

Nein.

2) Mit welchem Ergebnis wurden die Gespräche geführt?

Die Frage erübrigt sich.

3) Was sind die in der Antwort des Bürgermeisters am 26.02.2023 erwähnten „tragfähigen

Ideen“, die geeignet sein sollen, eine spürbare Verbesserung der Situation an den Bushaltestellen zu erzielen?

Im Zuge der Änderungen des Zugverkehrs der Kinzigtalbahn Ende 2025 und der Neukonzeption einiger Buslinienlinien im neuen NVP, werden sich die Ankünfte und Abfahrten an der Umsteigehaltestelle in der Ringstraße entzerren. In der Folge wird es im planmäßigen Betrieb weitestgehend nicht mehr wie derzeit dazu kommen, dass sich die Linien zeitgleich auf beiden Seiten während des Halte- und Parkvorgangs gegenüberstehen und somit zu einer verkehrlichen Belastung und potentiellen Gefahrenstelle werden.

Damit verbliebe nur noch die Problemstellung der fehlenden Busbucht auf der Straßenseite des Nahversorgungszentrums. Hier gibt es Bemühungen seitens des Bürgermeisters durch bauliche Veränderungen zu einer Lösung zu kommen, über deren tatsächliche Realisierbarkeit aufgrund verschiedener Faktoren jedoch aktuell weder eine Aussage getroffen werden kann noch ein zeitlicher Horizont absehbar ist.

4) *Wenn noch keine weiteren Gespräche mit der KVG stattgefunden haben, warum nicht?*

Weil es keinen Anlass hierzu gegeben hat. Daran hat auch der Beschluss über die Neuaufstellung des NVP nichts geändert.

5) *Wann ist mit einem gemeinsamen Vorschlag der KVG und des Magistrats zur Verbesserung der Situation zu rechnen?*

Es wird keinen Vorschlag durch die KVG und den Magistrat geben, sondern den unter Frage 3 beschriebene Lösungsansatz zur Verbesserung der aktuellen Situation durch Neuordnung der Linienbündel. Mit einer Verbesserung ist wie ausgeführt Ende 2025 zu rechnen.

6) *Was ist der Zeitplan für die Verbesserung?*

Siehe Antworten zu Fragen 3 und 5.

Anlage 1 Anfrage der Freien Wähler vom 22.10.2023 - Verlegung Busbahnhof

4 Europaweite Ausschreibung Strom und Gas

23/0155
ungeändert
beschlossen

Beschluss:

1. Das Ergebnis des Wettbewerbs im europaweiten Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb „Gemeinsame Ausschreibung Energiebezug (Strom und Gas) von sieben Kommunen im Main-Kinzig-Kreis“ für den Zeitraum 01.01.2024 bis längstens 31.12.2025 (EU-ABl. Nr. 2023/S 118-370053 vom 21.06.2023) für die Stadt Langenselbold wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Zuschlag für Los 5a) (Ökostrombezug) sowie für Los 5b) (Gasbezug) wird auf das Angebot der folgenden Bieter zu erteilt:

- a) Für das Los mit Strombezug der Stadt Langenselbold (Los 5a)
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH/Gelnhausen
- b) Für das Los mit Gasbezug der Stadt Langenselbold (Los 5b)
Gas Versorgung Main-Kinzig GmbH/Gelnhausen

3. Zur Begründung wird auf den anliegenden Auswertungsvermerk und die dort enthaltene Vergabempfehlung vom 22.09.2023, erstellt durch die GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Ulmenstraße 30, 60325 Frankfurt am Main, verwiesen, den der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis nehmen.

4. Die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung stellen fest, dass nach ihrer Kenntnis für kein Mitglied ein Befangenheitsgrund i. S. des § 25 HGO oder Interessenkonflikt i. S. des § 6 VgV derzeit gegeben ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
29	0	0

5 2. Bericht gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) über den Stand des Haushaltsvollzugs 2023

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

23/0162
zur Kenntnis
genommen

Vorsitz:

Schriftführung:

Bernd Kaltschnee

Sabine Könning